

DEUTSCHER NOTARVERLAG
FORTBILDUNG

Unser neues Webinarprogramm 2025

Fit fürs Notariat

Mitarbeiterlehrgänge

Notariatswissen kompakt

Azubi-Wissen

Azubi-Wissen

Fit fürs Notariat – Modul 1

Notariatsbasiswissen

In fünf Tagen vermittelt das Webinar eine Einführung in die Tätigkeiten einer/eines Notarfachangestellten. Ziel ist es, die Mitarbeiter in die Lage zu versetzen, alle grundlegenden Arbeiten im Notariat – wie Eintragungen in die Urkundenrolle, Behandlung der Verhandlungsniederschriften, Unterschriftsbeglaubigungen, regelmäßig wiederkehrende Vollzugstätigkeiten, Grundbuch- und Registereinsichten – durchzuführen.

Die Teilnehmer werden besonders nachhaltig auf die Tätigkeiten im Notariat vorbereitet. Besonderes Augenmerk wird auch auf die Vermittlung der für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse von BNotO, des BeurkG, der DONot, des GNotKG sowie der Grundlagen materiellen Rechts gelegt.

 **Berufsanfänger, Quer- und Wiedereinsteiger, Quereinsteiger aus dem Rechtsanwaltsbereich, Auszubildende ab dem 2. oder 3. Lehrjahr**

-  ▶ Beschreibung und Erklärung der Amtstätigkeiten §§ 20 bis 24 BNotO, der Inhalte des Beurkundungsgesetzes (BeurkG), der NotAktVV und der Dienstordnung für Notarinnen und Notare (DONot)
- ▶ Allgemeine Tätigkeiten, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Betreuungsverfügungen, Vermerkurkunden, Bedeutung ZVR
- ▶ Abwicklungstätigkeiten aus dem Grundstücks-, Familien-, Register- und Erbrecht, damit verbunden steuerliche Beistandspflichten und sonstige Benachrichtigungspflichten aus der Amtstätigkeit, Registrierung ZTR
- ▶ Einführung GNotKG, Übersicht der Wert- und Geschäftswertvorschriften, der Kostenhaftung, der Fälligkeit der Gebühren, der Sicherstellung der Kosten, Gerichtliches Verfahren in Notarkostensachen

mit Frank Tondorf
und Filiz Barispek

 **Webinar**

 **Mo, 24.03.–Fr, 28.03.25**

 **Mo–Do**
10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

Fr
10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 **949,- zzgl. MwSt.**



Fit fürs Notariat – Modul 2

Verstehen – Anwenden – Perfektionieren

Diese fünftägige Veranstaltung dient dazu, dass in der Notarstelle die Vorbereitungen für die häufigsten Amtstätigkeiten sach- und fachgerecht erfolgen. Insbesondere wird das materielle und formelle Recht vermittelt, damit die Entwurfstätigkeiten unter Beachtung der vielfältigen Vorschriften richtig und vor allem mit dem notwendigen Hintergrundwissen erfolgen.

 **Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, Rechtsanwälte mit häufiger Notarvertretertätigkeit und zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung**

-  ▶ **Grundstücksrecht:** Vorbereitung und Abwicklung diverser Immobilienverträge auch aus den Bereichen Wohnungseigentum und Erbbaurecht, unter Beachtung von Besonderheiten wie z.B. Testamentsvollstreckung, Insolvenz, Vor- und Nacherbfolge, Beteiligung einer GbR bzw. eGbR, betreuungsgerichtliche Genehmigung etc. von Grundbuchanträgen einschl. zugehöriger Bewilligungen, Grundschuldbestellungen in Form von Niederschriften bzw. öffentlich beglaubigter Erklärungen
- ▶ **Erb- und Familienrecht:** Vorbereitung und Abwicklung von Erbscheinsanträgen, Erbschaftsausschlagungserklärungen, Eheverträgen, Ehescheidungsfolgevereinbarungen einschl. Auseinandersetzung über Grundvermögen, Kindesannahmeverfahren
- ▶ **Registerrecht:** Vorbereitung und Abwicklung von Anmeldungen zum Handelsregister, Vereinsregister, Gründung einer GmbH, Liquidation einer GmbH/UG; Liste der Gesellschafter, Bedeutung und Auswirkung der Veröffentlichung im Handelsregister, Kontrollpflichten des Notars
- ▶ **Allgemeine Amtstätigkeiten:** Vorbereitung und Abwicklung von Vorsorgevollmachten nebst Patienten- und Betreuungsverfügungen, Unterschriftsbeglaubigungen, Prüfungspflichten des Notars hinsichtlich des nicht von ihm entworfenen Textes, fremdsprachige Texte, Beglaubigungstätigkeiten allgemeiner Art, Beratungstätigkeit des Notars

mit Frank Tondorf
und Filiz Barispek

 **Webinar**

 **Mo, 12.05.–Fr, 16.05.25**

 **Mo–Do**
10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

Fr
10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 **949,- zzgl. MwSt.**



Fit fürs Notariat – Modul 3

Der GNotKG-Experte

Machen Sie Ihre Mitarbeiter in nur 5 Tagen zu GNotKG-Experten und optimieren Sie so die Wirtschaftlichkeit Ihres Notariats. Ihre Mitarbeiter werden das Kostengesetz aus dem Effeff beherrschen und versiert umsetzen. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens werden komplexe Fälle im Selbststudium bearbeitet. Anhand realer Urkunden- und Entwurfsmuster erstellen die Teilnehmer selbstständig Gebührenrechnungen. In einer gemeinsamen Lösungsbesprechung werden Fehler sofort korrigiert bzw. bei fehlerfreier Berechnung Erfolgserlebnisse gefeiert.

In fünf Tagen versetzt das Webinar die Mitarbeiter im Notariat in die Lage, alle Sachverhalte, die der notariellen Gebührenabrechnung zugrunde liegen, materiell richtig zu erfassen und die passenden kostenrechtlichen Schlussfolgerungen zu ziehen.

Alle für die notarielle Praxis bedeutenden Vorschriften werden erarbeitet: Das gesamte GNotKG sowie Teil 2 und Teil 3 Hauptabschnitt 2 des Kostenverzeichnisses (Notare). Diese intensive Schulung ist ein Muss für jeden Mitarbeiter, der mit dem notariellen Gebührenrecht befasst ist!

 Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, Rechtsanwälte zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung, Notare

-  **Übersicht über Struktur und Aufbau des GNotKG**
- ▶ Einordnung: gegenstandsgleiche, gegenstandsverschiedene oder besondere Beurkundungsgegenstände – „Kostenrecht ist Folgerecht des materiellen Rechts“
- ▶ Verfahrenswerte richtig ermitteln
- ▶ Tendenzen des juristischen Schrifttums zu einzelnen Anwendungsfragen des GNotKG

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mo, 07.04.–Fr, 11.04.25

 Mo–Do
10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

Fr
10:00–12:00 Uhr
13:00–15:00 Uhr

 949,- zzgl. MwSt.



Der Immobilienkauf inklusive GNotKG und der Auswirkungen der eGbR

Immobilienkaufverträge sind das Herzstück eines jeden Notariats. Da ihre Zahl stetig hoch ist, sind umfassende Kenntnisse auf diesem Gebiet unerlässlich. Nur so ist sichergestellt, dass den Anforderungen der Vertragsteile an eine inhaltlich und abwicklungstechnisch sichere Vertragsgestaltung Genüge getan wird.

In diesem Lehrgang werden die Standardverträge Grundstücks-, Wohnungseigentum- und Erbbaurechtskaufvertrag vorgestellt. Primär werden besondere Ausgangssituationen, wie z.B. die Beteiligung einer eGbR auf Veräußerer- oder Erwerberseite, und die damit verbundenen Anforderungen an einer Vertragsgestaltung ohne Vorleistungsrisiko, Betreuungs- und familiengerichtliche Genehmigungen, Insolvenz, Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung, Vor- und Nacherbfolge, sowie Testamentsvollstreckung werden mit Lösungs- und Abwicklungsvorschlägen erörtert und zur Vermeidung ungesicherter Vorleistungsvereinbarungen, anhand von Textmustern erklärt.

 Interessierte, die eine ganzheitliche Betrachtung dieser im notariellen Alltag typischerweise anfallenden Geschäfte erwarten

-  **Auftragsannahme, Voraussetzungen zur Grundbucheinsicht, Sicherung der Gebührenansprüche bei vorzeitiger Beendigung des Beurkundungsverfahrens**
- ▶ Hinweise zum Kaufvertragsrecht, ungesicherte Vorleistungen vermeiden, Gestaltung anhand der unterschiedlichen Ausgangssituationen, z.B. Betreuung, eGbR, u. ä.
- ▶ Hinweise zum Erbbaurechtskaufvertrag
- ▶ Hinweise zum Wohnungs- und Teileigentumskaufvertrag
- ▶ GNotKG zu allen behandelten Aspekten

MITARBEITERLEHRGÄNGE

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 06.03.–Fr, 07.03.25

 10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

 449,- zzgl. MwSt.



Wohnungseigentum und Erbbaurecht

In diesem Lehrgang sollen dem Teilnehmer die **Begründung von Wohnungseigentum**, die **gesetzlichen Voraussetzungen** sowie die **damit verbundenen Aufgaben in der Notarstelle** vermittelt werden. Öffnungsklauseln in der Gemeinschaftsordnung, Sondereigentum an Stellplätzen bzw. unbebauten Grundstücksflächen – all diese Themen machen es notwendig, dass jede Gemeinschaftsordnung individuell auf das „Objekt“ angepasst und erstellt werden muss. **Der „Blick für das Wesentliche“ und die praktische Umsetzung werden durch diese Veranstaltung vermittelt.**

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung**

-  **Wohnungseigentum** – § 3 oder § 8 WEG, Gemeinschaftsordnung, Aufteilungsplan, Sondernutzungsrechte, Voraussetzungen Grundbuch, Veränderung Gemeinschaftsordnung, Bestandsveränderung Sonder- bzw. Gemeinschaftseigentum, Veräußerung
- Erbbaurecht** – Rangstelle Grundbuch, Erbbaurechtsvertrag und Veränderung (vollstreckungsfeste Reallast), dinglicher und schuldrechtlicher Inhalt, Veräußerung/Verkauf/Übertragung, Belastung mit Grundpfandrechten, Vermeidung ungesicherter Vorleistungen, Abhängigkeit vom Eigentümer bei Veräußerung und Belastung
- GNotKG** zu allen behandelten Aspekten

Anhand einer Vielzahl von **Musterurkunden** erschließen sich die Teilnehmer unter Anleitung des Dozenten sämtliche Zusammenhänge und Abhängigkeiten der einzelnen Sachverhalte und verinnerlichen die einschlägigen Vorschriften des **GNotKG**.

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Mo, 17.03.–Di, 18.03.25**

 **10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr**

 **449,- zzgl. MwSt.**



Bauträgerrecht von A–Z

Die Planung und Gestaltung des Bauträgervertragswerks erfordert aus notarieller Sicht Umsicht und Weitsicht, insbesondere unter Berücksichtigung der Tatsache, dass sich aufgrund diverser Möglichkeiten zwischen der Konzeptplanung und der endgültigen Werkerstellung sehr häufig Abweichungen ergeben. Der Schwerpunkt dieser dreitägigen Fortbildungsveranstaltung liegt auf der differenzierten Betrachtung verschiedenster Bereiche, wie beispielsweise: Bauwerk und noch nicht vermessen Grundstück, Bauwerk als Altbaumodernisierung, Abgrenzung zum Kaufvertrag mit Bauverpflichtung, Bauwerk in Wohnungs- und Teileigentum (in Baustufen) und Fertigstellung mehrerer Gebäude auf einem Grundstück.

 **Sachbearbeiter in der Notarstelle, Notariatsmitarbeiter**

-  **Grundtypen der Bauträgergeschäfte:** Hausbau, Wohnungseigentum, Erbbaurecht.
- Vorhandene Situationen:** Ein Grundstück im Rechtssinn, mehrere Teilflächen, Sicherung der Erschließung und Freistellung von Belastungen.
- Bausoll:** Anforderungen für Bauträgergeschäfte, Sonderwünsche oder vertragliche Leistungen.
- Gewährleistungsbeschränkungen:** Prüfung bei Altbauten, Nachzügeln oder speziellen Fällen.
- Baubeschreibung:** Notwendige, sinnvolle und vermeidbare Inhalte.
- Ratenzahlungsplan nach MaBV:** Varianten, mögliche Fehler und deren Folgen.
- Übergabevereinbarungen:** Abwicklung des Bauträgervertrags, Auflassung, Störungen, Insolvenz, Freistellung.
- Abnahme:** Gestaltung bei Problemfällen wie Mehrfamilienhäusern, Altbauten, Nachzügeln.

mit Frank Tondorf
und Joachim Germer

 **Webinar**

 **Mo, 28.04.25,
Mo, 19.05.25,
Di, 27.05.25**

 **10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr**

 **699,- zzgl. MwSt.**



Überlassungsverträge und Grundpfandrechte inklusive komplettes GNotKG

In diesem Lehrgang sollen die Teilnehmer Hintergründe zur Gestaltung von **Überlassungsverträgen** sowie die formellen und materiellen Kenntnisse für die Bestellung und Eintragung von **Grundpfandrechten** erfahren. Jeder Überlassungsvertrag hat individuell zu erfragende Hintergründe. Das Motiv des Übergebers für die Übertragung kann bestimmte vorbehaltene Rechte wie Nießbrauch oder Wohnungsrecht ausschließen. Nur bei vollständiger Informationserfassung kann ein angepasster Vertrag erstellt werden. Regelungen für weichende Geschwister, Pflichtteilsrechte, Pflichtteilergänzung etc. sind häufig Gegenstand bei Überlassungsverträgen. Welche Beteiligungsverhältnisse sollen bei den Erwerbern zukünftig gelten: Bruchteilseigentum, eGmbH?

Dieses Webinar behandelt die formellen und materiellen Rechtsvorschriften, GBO bzw. BGB, die für Grundpfandrechtsbestellungen zu beachten sind. Welche Bewilligungen und Anträge sind notwendig, um **begehrte Rangstellen** zu erhalten? Welches **formelle und materielle Sachenrecht** greift bei Eintragungsbewilligungen und -anträgen? Welche gebührenrechtlichen Konsequenzen entstehen bei welcher Gestaltung? Wie lassen sich Grundstücksüberlassungen gestalten und abwickeln, und wie vermeidet man ungesicherte Vorleistungen?

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung**

-  **Überlassungsverträge** – Vorbereitungen, Pflichtteilregelungen, weichende Geschwister, Verarmung des Schenkers, Vertragsgestaltung
- Grundpfandrechte** – Form und Inhalte, Rangverhältnisse
- Eintragungsbewilligungen** – Grunddienstbarkeiten, beschränkte persönliche Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Wohnungsrecht, Reallasten, Vormerkungen
- GNotKG** zu allen behandelten Aspekten
- Fallbeispiele und Muster

Erb- und Familienrecht für Mitarbeiter

Die Herausforderungen an die Gestaltung von z.B. **Vorsorgevollmachten**, **Eheverträgen** oder **letztwilligen Verfügungen** sind vielfältig und die rechtlichen Änderungen der letzten Zeit machen die Bearbeitung nicht einfacher. Gerade im Bereich der erbrechtlichen Gestaltungen sind Sie sowohl vor als auch nach Eintritt eines Erbfales gefragt. Die Zuordnung von Informationen ist daher nicht immer leicht.

Ziel des Webinars ist es, die **Thematiken** so zu **durchdringen**, dass die **konkrete Anwendung** des Rechts zur Vorbereitung und Informationserfassung **sicher und effizient** gelingt. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die themenbezogenen Verfahrensvorschriften, praxisbezogene Tipps zur richtigen und zügigen Abwicklung und Hinweise zur Vermeidung von Fehlern und erarbeiten sich somit **vertiefende Kenntnisse** in diesem Rechtsgebiet.

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung**

-  **Regelungsumfang für Vorsorgevollmachten**
- Vermögensvorsorge**
- Personenvorsorge**
- digitaler Nachlass**
- Eheverträge sowie Ehescheidungsfolgenvereinbarungen**
- Testament und Erbvertrag** – Vorbereitung und Abwicklung
- GNotKG** – Erläuterung der gebührenrechtlichen Hintergründe der Themenkomplexe

Anhand von Fallbeispielen und Musterurkunden stellt der Dozent die Sachverhalte jeweils aus notarieller Sicht und aus der Sicht des Nachlassgerichts dar. Das Skript enthält zahlreiche Muster sowohl von vorzubereitenden Erklärungen als auch praktische Anschreiben an die Verfahrensbeteiligten und Behörden.

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 22.05.–Fr, 23.05.25

 10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

 449,- zzgl. MwSt.



mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 10.07.–Fr, 11.07.25

 10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

 449,- zzgl. MwSt.



Registeranmeldungen und beurkundungspflichtige gesellschaftsrechtliche Themen

Rund um die GmbH/UG (haftungsbeschränkt) einschl. Online-Verfahren

Das Registerrecht mit Bezug zum Handelsregister nimmt in der Praxis einen großen Raum ein. Es ist daher erforderlich, dass die Grundlagen in Bezug auf Registeranmeldungen sowie die beurkundungsrechtlichen Vorgänge aus dem Bereich des GmbH-Rechts für Mitarbeiter eingängig sind. Das Webinar legt die notwendigen Schwerpunkte auf die Grundlagen und auch auf materielle Rechtsvorschriften, damit die Vorbereitung dieser Amtsgeschäfte schnell und reibungslos funktioniert. Die Teilnehmer erlernen u. a. die Voraussetzungen einer formell und materiell korrekten Anmeldung zum Handelsregister kennen.

 **Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkunden-vorbereitung, Rechtsanwälte (zur Vorbereitung auf die notarielle Fachprüfung)**

-  **Allgemeine Grundsätze:** Form und Inhalt der Anmeldung, Verfahrensfragen, Einzel- fragen
- ▶ **Registeranmeldungen:** Kapital- und Personengesellschaften
- ▶ **Gründung von Kapitalgesellschaften:** GmbH und UG inkl. zugehöriger Beschlüsse
- ▶ **Kapitalveränderungen:** Personen- und Kapitalgesellschaften
- ▶ **GNotKG – Aufbau und Einzeldarstellung:** Systematik der Registeranmeldungen, Entwurfserfertigung, Beschlüsse, etc.

Anhand konkreter Muster werden alle **entsprechenden Bereiche einer Handelsregisteranmel- dung sowie der Standardgründung einer Kapitalgesellschaft, GmbH/UG (haftungsbeschränkt) sowohl nach Musterprotokollen gem. GmbHG aber auch als Individualvereinbarung** erarbeitet und dargestellt. Selbstverständlich werden hier auch Fragen und Hinweise zum Online- Gründungsverfahren für Kapitalgesellschaften sowie zu Online-Signaturverfahren besprochen.

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Do, 28.08.–Fr, 29.08.25**

 **10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr**

 **449,- zzgl. MwSt.**



MITARBEITERWISSEN KOMPAKT

Grundstückskaufvertrag: Vorbereitung, Beurkundung, Vollzug

Das Beurkundungsverfahren eines Kaufvertrages ist anspruchsvoll. Mit der Beurkundung werden die Verpflichtungen der Beteiligten bindend. Die Zeit der Phase vor der eigentlichen Beurkundung ist deshalb besonders bedeutend. Welchen Willen haben die Beteiligten? Welche Daten werden benötigt? Wie ist der Entwurfsinhalt zu gestalten?

 **Notarfachangestellte, Notarfachwirte, Bürovorsteher, Assessoren, (Anwalts-)Notare und angehende Anwaltsnotare**

-  **Datenerfassung, Benötigte Angaben**
- ▶ Entwurfsgestaltung, Neutralität
- ▶ Maklerklauseln
- ▶ Verbrauchervertrag
- ▶ Check auf geldwäscherechtliche Meldepflichten und Beurkundungsverbote
- ▶ Beteiligte Alt-GbR – Grundbuchrichtigstellung und Grundbuchkorrektur
- ▶ Elektronische Präsenzbeurkundung
- ▶ Kaufvertragsmuster mit Erläuterungen
- ▶ Barzahlungsverbot – Aktuelles
- ▶ Notaranderkonto
- ▶ Kaufpreisfinanzierung
- ▶ Aktuelles bei Werbung nicht absehbar

mit André Elsing

 **Webinar**

 **Di, 18.02.25**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**

Auch buchbar als Webinar inkl. Buch „Der Grund- stückskaufvertrag in der notariellen Praxis“.



Das Behindertentestament

Gestaltungen im Lichte aktueller Rechtsprechung

Seit gut 30 Jahren ist die Konstruktion des Behindertentestaments durch die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs anerkannt. Bis heute ist die durch das Behindertentestament hervorgerufene Spannung zwischen **Sittenwidrigkeit** und dem aner kennenswerten **Versorgungswunsch** der Eltern Gegenstand von Auseinandersetzungen in **Rechtsprechung** und Gestaltung. Hierbei rücken zunehmend auch die Ansprüche des Kindes mit Behinderung in das Blickfeld des **Sozialleistungsträgers**.

Das Webinar vermittelt einen kompakten **Überblick über die aktuelle Sach- und Rechtslage** und die sich hieraus ergebenden **Veränderungen in der Gestaltung des Behindertentestaments**. Dabei sind sowohl die durch den Gesetzgeber geschaffenen Regelungen des Bundesteilhabegesetzes, die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch die aktuelle Rechtsprechung in den Blick zu nehmen. Durch die Kombination von sozialrechtlichen Grundlagen und erbrechtlicher Gestaltung erhalten Sie das **notwendige Rüstzeug für ein rechtssicheres und modernes Behindertentestament**.

 **Notarinnen und Notare sowie Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen**

- 
 - Sozialrechtliche Grundlagen
 - Klassisches Behindertentestament
 - Alternative Gestaltungsmöglichkeiten
 - Pflichtteilsverzichtsvertrag

mit Ulf Schönenberg-Wessel

 **Webinar**

 **Di, 18.02.25**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



GmbH im Notariat – Aktuelles zur Gestaltung der Gesellschafterliste

Die Veranstaltung bietet aktuelle Informationen und praxisorientierte Lösungsansätze zur Gestaltung der Gesellschafterliste bei der GmbH. Besonders im Bereich der notariellen Zuständigkeit für die Gestaltung und Einreichung der Gesellschafterliste stellen sich in der Praxis zahlreiche Einzelprobleme, die unter anderem die Frage betreffen, wie der Gesellschafter in die Gesellschafterliste einzutragen ist oder wie die beurkundete Veränderung vor allem in der Veränderungsspalte abzubilden ist. Durch zahlreiche gesetzliche Änderungen und einen schnell wachsenden Pool an Rechtsprechung sind Fragen der Gesellschafterliste für die notarielle Tätigkeit besonders relevant geworden. Neben aktueller Rechtsprechung werden in der Veranstaltung besonders relevante Praxisprobleme, die sich regelmäßig stellen, behandelt. Ebenso werden einzelne besonders relevante Fallgestaltungen in den Blick genommen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

- 
 - Gesetzliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
 - Aktuelle Praxisprobleme bezüglich einzelner Rechtsträger, wie unter anderem Vereinen oder ausländischen juristischen Personen als Gesellschafter
 - Gestaltung der Veränderungsspalte
 - Konkrete Gestaltung der Gesellschafterliste in einzelnen besonders relevanten Gestaltungssituationen
 - Hinweise zum Vorgehen in Zweifelsfällen

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Di, 18.02.25**

 **17:00–18:00 Uhr**

 **69,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

Erbrechtliche Bindung und wie werde ich sie wieder los

Befreiungsmaßnahmen und ihre Nebenwirkungen

Die Testierfreiheit eines Erblassers kann durch einen Erbvertrag oder ein gemeinschaftliches Testament eingeschränkt sein. Das Ausmaß einer solchen Bindung ist den Beteiligten in der Praxis häufig nicht bewusst, insbesondere wenn gemeinschaftliche Testamente privatschriftlich errichtet werden.

Das Webinar beschäftigt sich auf der Grundlage der neueren Rechtsprechung mit den Gestaltungsmöglichkeiten, um diese Bindungswirkungen zu überwinden, und geht dabei auch auf die damit verbundenen Rechtsfolgen und Probleme ein.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Bindungswirkung bei Erbverträgen und gemeinschaftlichen Testamenten
- ▶ Durchbrechung der erbrechtlichen Bindung durch lebzeitige Rechtsgeschäfte
- ▶ Auswirkungen von Ausschlagung und Anfechtung
- ▶ Möglichkeiten und Tücken des Zuwendungsverzichts
- ▶ Maßnahmen zur Aufhebung der Nacherbenbindung

mit Dr. Dietmar Weidlich

 Webinar

 Do, 20.02.25

 10:00–12:30 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

1x1 des GNotKG für alle, die Gebührenrecht verstehen wollen

Die Grundlagen jeder notariellen Gebührenrechnung sind gleich. Das Erkennen von Rechtsverhältnissen, daraus das Ableiten von Beurkundungsgegenständen und sodann die Analyse ob eine Mehrzahl von bewertungsrelevanten Beurkundungsgegenständen vorliegen. Das ist das Erforderliche, um erfolgreich die Notarkosten berechnen zu können.

Der Referent wird anhand von praktischen Beispielen aus dem Arbeitsalltag der Notarstelle die notwendigen Kenntnisse vermitteln, damit das Erstellen einer Kostenrechnung für die notariellen Amtsgeschäfte sowohl formgerecht, aber auch vollständig gelingt. Diese Veranstaltung ist sowohl für Einsteiger im Gebührenrecht aber auch für diejenigen Mitarbeiter geeignet, die bei Erstellung einer Kostenrechnung häufig unsicher sind, ob alle Werte vollständig und richtig berechnet worden sind.

Das notarielle Gebührenrecht ist Folgerecht des materiellen Rechts, daher wird in dieser Veranstaltung auch auf Fragen des materiellen Rechts eingegangen.

 **Fachangestellte und Mitarbeiter im Notariat, die mit der Gebührenabrechnung betraut sind oder betraut werden sollen**

-  ▶ Inhaltl. Grundstruktur einer notariellen Gebührenrechnung
- ▶ Erkennen „mehrere Rechtsverhältnisse“
- ▶ Unzulässige Verfahrenswertbildung und deren Folgen, § 93 Abs. 2
- ▶ unrichtige Sachbehandlung
- ▶ Zeitpunkt der Wertberechnung, Belastungen
- ▶ Zusatzgebühren
- ▶ Auslagen
- ▶ Praktische Wertberechnungsbeispiele

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Fr, 21.02.25

 10:00–12:00 Uhr
14:00–16:00 Uhr

 299,- zzgl. MwSt.



Geldwäscheprävention: Meldepflichten und Beurkundungsverbote

Die Bedeutung der Geldwäscheprävention ist nach wie vor groß. Viele notarielle Verfahren und Geschäfte fallen unter den Anwendungsbereich des Geldwäschegesetzes. Daher gibt es im Notarbüro viel zu sondieren, insbesondere, welche Sachverhalte ggf. relevant sind, welche Aufzeichnungen und Meldung nach der **GwGMeldV-Immobilien** erforderlich sind oder nicht und welche Beurkundungsverbote zwingend zu beachten sind. Wann darf eine Beurkundung lediglich ausbleiben?

 **Notarfachangestellte, Notarfachwirte, Bürovorsteher, Assessoren, (Anwalts-)Notare und angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Sachverhaltsmeldung
 ▶ Verdachtsmeldung
 ▶ Unstimmigkeitsmeldung
 ▶ Unstimmigkeitsmeldung II
 ▶ Beurkundungsverbote
 ▶ Eigentums- und Kontrollstruktur
 ▶ Aufzeichnungspflichten
 ▶ GwGMeldV-Immobilien intensiv mit Beispielen
 ▶ Risikostaaen
 ▶ Muster Abfragen
 ▶ Verfügungsbogen

mit André Elsing

 Webinar

 Di, 25.02.25

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.

Auch buchbar als Webinar inkl. Buch „Das Geldwäschegesetz in der notariellen Praxis“.



GNotKG – Ehe- und güterrechtliche Verfahrenswerte sowie Scheidungsfolgevereinbarungen ermitteln

Die Wertermittlung für Regelungen im Bereich der Ehe- und güterrechtlichen Verträge sowie der Scheidungsfolgevereinbarungen stellt in der Praxis der Notarstelle häufig eine Herausforderung dar. Bereits das Erkennen der einzelnen Rechtsverhältnisse und das Einordnen der gesetzlichen Folgeregelungen bereitet Schwierigkeiten.

 **Notarinnen und Notare, Notarfachangestellte sowie Notariatsmitarbeiter**

-  ▶ Güterstandswechsel
 ▶ Modifizierung der Zugewinnngemeinschaft
 · betreffend bestimmter Vermögensgegenstände
 · betreffend Vermögen nur eines Ehegatten
 ▶ Ausgleich des Zugewinns
 ▶ Regelungen zum nachehelichen, getrenntlebenden Unterhalt
 ▶ Regelungen zum Versorgungsausgleich
 ▶ Begriff Vermögen: Was gehört alles bei der Wertfeststellung dazu?

Durch die Fortbildung erhalten Sie einen kompakten Überblick über die Wertermittlung, einen für jede Notarstelle wichtigen Bestandteil der Abrechnungspraxis.

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Mi, 05.03.25

 10:00–12:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



Gesellschaftsinsolvenzrecht in der Notarpraxis

Bei der Antizipation der Krise eines der Vertragspartner handelt es sich um eine grundlegende Aufgabe des Gestaltungsjuristen. Das Seminar befasst sich mit aktuellen Entwicklungen an der Schnittstelle zwischen Gesellschaftsrecht und Insolvenz- bzw. Restrukturierungsrecht und deren Bedeutung für die notarielle Praxis.

Neben einer Darstellung der aktuellen Rechtsprechung zum Gesellschaftsinsolvenz- bzw. -restrukturierungsrecht finden dabei besondere Berücksichtigung die jüngsten Entwicklungen zu Störfallantizipation durch notarielle Vertragsgestaltung (insbesondere zu Lösungs- und Einziehungsklauseln sowie Ausschlussregelungen in Personengesellschaftsverträgen), gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen in der Krise und Beurkundung bzw. Registervollzug (insbesondere Umwandlung und Statuswechsel) und Vermeidung von Insolvenzanfechtung durch den Notar (Gesellschafterdarlehen, gesetzgeberische Entwicklungen auf europäischer Ebene, insbesondere mögliche Änderungen im Zusammenhang mit der Anfechtung gegenüber nahestehenden Personen).

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Aktuelles zur Gesellschafts- und Gesellschafterkrise
- ▶ Störfallantizipation (Ausschluss einschl. MoPeG, Aktuelles zur Einziehung, Lösungsklauseln, Maßnahmen nach dem StaRUG)
- ▶ Gesellschaftsrechtliche Maßnahmen im Krisenkontext (Kapitalmaßnahmen, Umwandlung, Statuswechsel)
- ▶ Insolvenzanfechtung und Gesellschaftsrecht (insbes. aktuelles Gesellschafterdarlehensrecht, Anfechtung gegenüber nahestehenden Personen, europäische Entwicklung)

Nichteheliche Lebensgemeinschaft – aktuelle Gestaltungsschwerpunkte

Die Nichteheliche Lebensgemeinschaft begegnet der notariellen Praxis nahezu täglich. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Immobilienerwerb und dem Erbrecht. Hier greifen familienrechtliche, erbrechtliche und grundbuchrechtliche Vorgaben sowie Herausforderungen ineinander. Steuerliche Aspekte und Risiken wirken auf den Gestaltungsspielraum ein.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Immobilienerwerb durch nichteheliche Paare
- ▶ Absicherung des finanzierenden Partners
- ▶ Erbrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten
- ▶ Grenzen durch Pflichtteilsrecht und bindende Verfügungen sowie Ausweichgestaltungen
- ▶ Steuerliche Vorgaben

mit Dr. Jannik Weitbrecht

 **Webinar**

 **Mi, 05.03.25**

 **14:00–16:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.

mit Dr. Maximilian Freiherr
von Proff zu Irnich

 **Webinar**

 **Do, 06.03.25**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**

Auch buchbar als Webinar
inkl. Buch „NotarFormulare
Nichteheliche Lebens-
gemeinschaft“.



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO.



Notariatsorganisation in der Praxis

Generationsübergreifende Wissensvermittlung

Mitarbeitermotivation und **Mitarbeiterentwicklung** ist bei einem bestehenden und sich auf allen Ebenen noch verschärfenden Fachkräftemangel wichtig für **effiziente Kanzleiabläufe**.

In den nächsten Jahren werden viele **langjährige Mitarbeitende** in den Ruhestand gehen und bestenfalls ihr gesammeltes Fachwissen vorab an **jüngere Kanzleimitglieder** übertragen. Im Gegenzug wird es durch die **zunehmende Digitalisierung** immer wichtiger werden sich die Kompetenzen von jüngeren Mitarbeitenden im digitalen Bereich nutzbar zu machen und dieses Wissen dem gesamten Kanzleiteam zugänglich zu machen.

Es wird also die Kunst sein, durch ein **Mitarbeiterentwicklungskonzept** dieses jeweilige interne (Insel-)Wissen mit Blick auf die **Vereinheitlichung von Prozessabläufen** abzuschöpfen. Durch die Einbeziehung des gesamten Teams wird Inselwissen abgebaut, dem Team zur Bewältigung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt, durch die Vereinheitlichung von Prozessabläufe die **Qualität** der Tätigkeit im Backoffice-Bereich erhöht und dadurch unnötige Zeitverluste abgebaut.

 **Notare, Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter**

-  ▶ Umsetzung generationsübergreifender Wissensvermittlung
- ▶ Fallbeispiele
- ▶ Vereinheitlichung von Prozessabläufen

mit Ronja Tietje

 **Webinar**

 **Do, 06.03.25**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



Kapitalgesellschaftsrecht – Aktuelle Probleme der Hauptversammlung

Das Webinar befasst sich mit den aktuellen Herausforderungen und praxisrelevanten Fragestellungen rund um Hauptversammlungen von Aktiengesellschaften. In den letzten Jahren hat sich das Gesellschaftsrecht dynamisch entwickelt, insbesondere im Bereich der Hauptversammlung. Die Rechtslage ist durch regulatorische Änderungen, Digitalisierung und veränderte Anforderungen an Unternehmens- und Aktionärsrechte komplexer geworden, was Notare vor neue Herausforderungen stellt.

Die Veranstaltung nimmt die Pflichten des Notars in der Hauptversammlung in den Blick und befasst sich mit relevanten und problematischen Einzelfragen der Rolle des Notars in der Hauptversammlung. Zudem werden die Aufgaben des Notars im Vorfeld und nach der Hauptversammlung betrachtet und es wird ein Exkurs zur Hauptversammlung bei der SE gegeben.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO; die Anerkennung obliegt der jeweils zuständigen Notarkammer und ist im Zweifelsfall mit dieser abzustimmen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Rechtliche Rahmenbedingungen und Neuerungen für die Durchführung von Hauptversammlungen
- ▶ Probleme bei virtuellen Hauptversammlungen, u.a.: Praxisfragen zur Rechtssicherheit, Identitätsprüfung und Stimmabgabe sowie -zählung
- ▶ Aktuelle Rechtsprechung zur Hauptversammlung
- ▶ Notarielle Aufgaben und Herausforderungen im Rahmen von Hauptversammlungen

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Mo, 10.03.25**

 **12:00–13:00 Uhr**

 **69,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO

Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH-Errichtung

Notarielle Beratungen im Vorfeld der GmbH-Errichtung finden oft statt, meistens zu den Motiven der Rechtsform, zu den anfallenden Gebühren des Notars und Gerichts, zur Firma und zur Abfassung des Unternehmensgegenstandes. Regelmäßig fehlt den Beteiligten jedoch das Bewusstsein, wie ihr Handeln vor der GmbH-Errichtung sich auswirkt, also Kenntnisse zur **Vorgründungsgesellschaft, Vor-GmbH und der erst durch Eintragung entstehenden GmbH.**

Wann gibt es einen Übergang des Vermögens und der Verbindlichkeiten von einer Vorgründungsgesellschaft auf die Vor-GmbH und wann nicht? Wie kann der Gesellschaftsvertrag formuliert werden?



Notarfachangestellte, Notarfachwirte, Bürovorsteher, Assessoren, (Anwalts-)Notare und angehende Anwaltsnotare



- Der Weg zur GmbH
- Motive für die Rechtsform der GmbH oder UG (haftungsbeschränkt)
- Ablauf und prägnantes Muster GmbH-Errichtung
- Inhalt eines individuellen aktuellen Gesellschaftsvertrages - Muster
- Probleme/Hinweise/Lösungen zum Gründungsaufwand
- Die GmbH-Gesellschafterliste bei Gründung, Besonderheiten, Aktuelles, Hinweise
- Notargebühren sowie Gerichtsgebühren (**Höhere Gerichtsgebühren sind geplant**)
- Aktuelles zur **Elektronischen Präsenzbeurkundung**
- Aktuelles zur **rechtsfähigen Gesellschaft bürgerlichen Rechts**
 - Registerverfahren, Aktuelle Probleme, Lösungen,
 - Vermeiden von Beanstandungen
 - Grundbuchrichtigstellung, Grundbuchkorrektur

mit André Elsing

Webinar

Di, 11.03.25

10:00–12:00 Uhr

129,- zzgl. MwSt.

Auch buchbar als Webinar inklusive dem Buch „Handels- und Gesellschaftsrecht in der notariellen Praxis“.



Rechte in Abteilung II – Grundlagen

In der II. Abteilung des Grundbuchs werden **Lasten** und **Beschränkungen** eingetragen. Der Gesetzgeber hat hier eine Fülle von **Regelungs-** und **Gestaltungsmöglichkeiten** geschaffen. Dieses Webinar widmet sich, neben den Gestaltungsmöglichkeiten der Rechte in Abteilung II des Grundbuchs auch den dort einzutragenden Vermerken und deren Rechtsfolgen.



Notarinnen und Notare, Notariatsmitarbeiter mit Vorkenntnissen in der Urkundenvorbereitung



- Rechte in Abteilung II**
- Dienstbarkeiten
 - Altrechtliche Dienstbarkeiten
 - Beschränkt persönliche Dienstbarkeiten
 - Reallasten
 - Dingliche Vorkaufsrechte
 - Erbbaurechte
 - Vormerkung
 - Miteigentümergeinschaft
 - Leibgeding
 - Nießbrauch

Vermerke in Abteilung II

- Testamentsvollstreckervermerk
- Nacherbfolge
- Sanierungsvermerk
- Zwangsvollstreckungsvermerk
- Insolvenzvermerk
- Rechtshängigkeitsvermerk

mit Ulf Schönenberg-Wessel

Webinar

Mi, 12.03.25

10:00–12:30 Uhr

129,- zzgl. MwSt.



Die Familienstiftung als Instrument der Unternehmensnachfolge

Anlässlich der am 1.7.2023 in Kraft getretenen Reform zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts ist das Rechtsinstitut der Stiftung wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit und Beratungspraxis geraten. Die Familienstiftung als besondere Ausprägungsform der Stiftung eignet sich aus zivilrechtlichen und steuerlichen Gründen ganz besonders als Instrument zur Regelung der Unternehmensnachfolge. Mit einer Familienstiftung kann der Unternehmensinhaber sicherstellen, dass das Unternehmen langfristig in seinem Sinne erhalten bleibt und als Ertragsquelle seiner Familie auf Dauer zur Verfügung steht. Zugleich dient die Familienstiftung dem Schutz des Unternehmens vor Zerschlagung oder Zersplitterung, die ohne eine Familienstiftung insbesondere durch Erbgänge drohen könnten.

Das Webinar behandelt die Motive zur Errichtung einer Familienstiftung und ihre Erscheinungsformen in der Unternehmensnachfolge. Ein Schwerpunkt liegt auf der Satzungsgestaltung einer Familienstiftung, wobei die Neuregelungen aufgrund der Stiftungsrechtsreform berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird der steuerliche Lebenszyklus einer Familienstiftung behandelt und die steuerliche Situation bei Stiftungserrichtung, während des Bestehens der Stiftung und bei Stiftungsbeendigung erläutert.

 (Anwalts-)Notare, Notarassessoren, Rechtsanwälte und Steuerberater

-  ▶ Struktur und Ziele einer Familienstiftung
- ▶ Erscheinungsformen einer Familienstiftung
- ▶ Zivilrechtliche Grundlagen
- ▶ Satzungsgestaltung in der Familienstiftung
- ▶ Stiftungssteuerrecht

mit Dr. Philipp Weiten

 Webinar

 Do, 13.03.25

 10:00–12:30 Uhr

 139,- zzgl. MwSt.

Auch buchbar als
Webinar inklusive dem
Buch „NotarFormulare
Stiftungsrecht“.



GmbH im Notariat – Aktuelles zur Einreichung der Gesellschafterliste

Die Veranstaltung bietet aktuelle Informationen und praxisorientierte Lösungsansätze zur Einreichung der Gesellschafterliste bei der GmbH. Die Praxis sieht sich regelmäßig mit Problemen der Kompetenzabgrenzung zwischen Notar und GmbH-Geschäftsführer bezüglich der Pflicht zur Erstellung und Einreichung einer neuen Gesellschafterliste konfrontiert.

Durch zahlreiche gesetzliche Änderungen und einen schnell wachsenden Pool an Rechtsprechung sind Fragen der Gesellschafterliste für die notarielle Tätigkeit besonders relevant geworden. Neben aktueller Rechtsprechung werden in der Veranstaltung wichtige Praxisprobleme, die sich regelmäßig stellen, behandelt. Ebenso werden einzelne bedeutende Fallgestaltungen in den Blick genommen, wie beispielsweise die Einreichungszuständigkeit und die Vorgehensmöglichkeiten bei erforderlicher Listenkorrektur.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO; die Anerkennung obliegt der jeweils zuständigen Notarkammer und ist im Zweifelsfall mit dieser abzustimmen.

 Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare

-  ▶ Gesetzliche Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
- ▶ Aktuelle Praxisprobleme der Zuständigkeitsabgrenzung
- ▶ Fehlerquellen und Haftungsrisiken bei der Kompetenzabgrenzung zwischen Notar und Geschäftsführer
- ▶ Hinweise zum Vorgehen in Zweifelsfällen
- ▶ Hinweise zum Vorgehen bei notwendiger Listenkorrektur

mit Ralf Knaier

 Webinar

 Do, 13.03.25

 17:00–18:00 Uhr

 69,- zzgl. MwSt.



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO

Allgemeine Grundlagen des Umwandlungsrechts für Vertragsvorbereitungen im Notariat

Das Webinar soll eine praxisorientierte Einführung in die zentralen Grundlagen des Umwandlungsrechts und dessen Relevanz für die notarielle Vertragsvorbereitung und -gestaltung bieten.

Im Fokus stehen die rechtssichere Gestaltung und Umsetzung von Umwandlungsprozessen wie Verschmelzungen, Spaltungen und Formwechseln, die in der täglichen Arbeit von Notaren zunehmend an Bedeutung gewinnen. Dabei werden die wichtigsten gesetzlichen Vorgaben und aktuellen Entwicklungen im Umwandlungsrecht vermittelt. Zudem werden Gestaltungshinweise für regelmäßig in der Praxis gewünschte Vorgehensweisen gegeben. Zusätzlich wird auch auf alternative Gestaltungen der Unternehmensstrukturierung eingegangen.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO; die Anerkennung obliegt der jeweils zuständigen Notarkammer und ist im Zweifelsfall mit dieser abzustimmen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Überblick über die Rechtsgrundlagen des Umwandlungsgesetzes (UmwG)
- ▶ Darstellung der verschiedenen Umwandlungsformen und ihrer Anwendungsbereiche
- ▶ Wichtige verfahrensrechtliche Aspekte und Eintragungsvoraussetzungen
- ▶ Hinweise zur Erstellung und Prüfung notarieller Urkunden im Umwandlungsrecht
- ▶ Besonderheiten bei der Vertragsgestaltung und Haftungsfragen
- ▶ Praktische Beispiele und Fallstudien zur Vertiefung

mit Ralf Knaier

 **Webinar**

 **Mi, 19.03.25**

 **09:00–16:30 Uhr**

 **349,- zzgl. MwSt.**



Mit Nachweis zur Vorlage
nach § 5b Abs. 1 Nr. 4 BNotO

Die digitale Urkunde – der richtige Schritt in die digitale Notariatszukunft

Die digitale Urkunde und die digitale Vermerkurkunde sind nun möglich. Nutzen Sie diese Option bereits oder bevorzugen Sie weiterhin die gewohnte Papierurkunde? Falls Letzteres zutrifft, sollten Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen. Es werden Ihnen die konkreten Arbeitsschritte und Anwendungsmöglichkeiten der digitalen Urkunde unter XNP erklärt.

Selbstverständlich können während des Beurkundungsvorgangs Änderungen vorgenommen und der Urkunde Anlagen, wie z.B. Lagepläne, beigelegt werden. Auch die Unterzeichnung der Anlagen durch die Beteiligten ist möglich. Viele Vorbehalte gegenüber der digitalen Beurkundung können hier ausgeräumt werden.

Denken Sie insbesondere an den Arbeitsablauf nach der Beurkundung – hier bietet die digitale Urkunde weitere Vorteile gegenüber der Papierurkunde. Rundum ist dies eine Veranstaltung, die Ihre Arbeit in der Notarstelle bereichert, erleichtert und Sie auf die kommenden digitalen Schritte vorbereitet.

 **Notarinnen und Notare sowie Notarfachangestellte und Notariatsmitarbeiter**

-  ▶ Detailvorstellung des Moduls elektronische Urkunde unter XNP
- ▶ Vorstellung diverser Optionen für ein elektronisches Beurkundungsverfahren
- ▶ Weiterverarbeitung der elektronischen Urschriften im UVZ
- ▶ Weiterverarbeitung der elektronischen Urschriften-Sammlungen
- ▶ Weiterverarbeitung im elektronischen Rechtsverkehr, Darstellung von verschiedenen Optionen
- ▶ Aussichten unter eNoVa

mit Frank Tondorf

 **Webinar**

 **Do, 20.03.25**

 **10:00–12:00 Uhr**

 **129,- zzgl. MwSt.**



GNotKG – Wertermittlung bei Überlassungsverträgen und verbundene Erklärungen

Dieses Webinar bietet eine umfassende Einführung in die korrekte Wertermittlung verschiedener Beurkundungsgegenstände. Es konzentriert sich auf die häufig übersehenen Aspekte von Überlassungsverträgen, insbesondere auf den Austausch von Leistungen und die Bewertung der vorbehaltenen Rechte des Übergebers. Die Veranstaltung beleuchtet die Unterschiede und Nuancen bei der Bewertung von Einzelrechten, Gesamtrechten und aufschiebend bedingten Rechten. Sie betont die Notwendigkeit, die Mitbeurkundung von häufigen Erklärungen weichender Geschwister und Pflichtteilsverzichtes sowohl gegenüber dem Übergeber als auch Ehegatten als möglicherweise verschiedene Beurkundungsgegenstände zu betrachten.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Verfahrenswert für solche Amtstätigkeiten oft nicht nur aus dem Verkehrswert der Immobilie, sondern auch aus der Summe der bewerteten vorbehaltenen Rechte ermittelt wird. Darüber hinaus wird die kostenmäßige Behandlung der häufig im Zusammenhang mit Überlassungsverträgen mitbeurkundeten Erklärungen besprochen.

 **Notarinnen und Notare sowie Notarfachangestellte, Notariatsmitarbeiter**

-  ▶ Erläuterung der Wertermittlung bei Überlassungsverträgen
- ▶ Unterschiede bei der Bewertung von Einzelrechten, Gesamtrechten und aufschiebend bedingten Rechten
- ▶ Mitbeurkundung von häufigen Erklärungen weichender Geschwister und Pflichtteilsverzichtes
- ▶ Berechnung des Verfahrenswerts aus dem Verkehrswert der Immobilie und der Summe der bewerteten vorbehaltenen Rechte
- ▶ Kostenmäßige Behandlung der mit Überlassungsverträgen verbundenen Erklärungen

mit Frank Tondorf

 Webinar

 Do, 20.03.25

 14:00–16:00 Uhr

 129,- zzgl. MwSt.



Güterstandsklauseln im Gesellschaftsvertrag

Güterstandsklauseln sind in Gesellschaftsverträgen mittlerweile weit verbreitet. Dabei ist allerdings unter Gestaltern nach wie vor umstritten, ob sie sinnvoll und sogar dringend erforderlich sind oder allenfalls eine „Scheinsicherheit“ bieten. Entscheidet man sich für die Aufnahme einer Güterstandsklausel in den Gesellschaftsvertrag, gibt es bei der Gestaltung einige Punkte zu beachten, um Wirksamkeit und Effektivität der Klausel sicherzustellen.

 **Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  ▶ Risiken des gesetzlichen Güterstands für Gesellschafter und Gesellschaft bei Scheidung und Erbfall
- ▶ Grundsätze der Gestaltung der Güterstandsklausel einschließlich Wirksamkeitsüberlegungen und Fragen der Durchsetzbarkeit
- ▶ Konkrete Ausgestaltung von Güterstandsklauseln (Güterstand, Unvermögen, internationale Bezüge, Sanktion)
- ▶ Formulierung von Güterstandsklauseln

mit Dr. Luise Hauschild

 Webinar

 Di, 25.03.25

 09:00–10:00 Uhr

 69,- zzgl. MwSt.



Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen bei der Nachlassabwicklung

War der Erblasser an einer Gesellschaft beteiligt, sind bei der Abwicklung des Erbfalls regelmäßig gesellschaftsrechtliche Fragestellungen zu klären. Diese reichen von grundsätzlichen Themen wie der Frage, wer Gesellschafter geworden ist oder ob die Erben aus der Gesellschaft ausgeschlossen werden dürfen über den Umgang mit dem Wegfall des Alleingesellschaftergeschäftsführers bis hin zu formalen Verpflichtungen der Erben gegenüber dem Handelsregister.

Der Vortrag gibt einen Überblick über diese und weitere typische gesellschaftsrechtliche Fragestellungen, die dem beratenden Erbrechtler bei der Nachlassabwicklung und dem Gestalter bei der Gestaltung der letztwilligen Verfügung geläufig sein sollten.

 **Fachanwälte für Erbrecht, Notare, Notarassessoren, (Anwalts-)Notare sowie angehende Anwaltsnotare**

-  **Beteiligung des Erblassers an einer Gesellschaft:**
Bedeutung und Auswirkungen auf die Nachlassabwicklung
- ▶ **Rechtsfolgen des Todes eines Gesellschafters:** Gesetzliche Regelungen und Gestaltungsmöglichkeiten im Gesellschaftsvertrag bei Personen- und Kapitalgesellschaften
- ▶ **Wegfall des Alleingesellschaftergeschäftsführers bei der GmbH:**
Auswirkungen auf die Gesellschaft; Lösung und Vorsorge
- ▶ **Verpflichtungen gegenüber dem Handelsregister:**
Meldepflichten, Fristen und Nachweise
- ▶ **Gestaltung der letztwilligen Verfügung:**
Berücksichtigung gesellschaftsrechtlicher Aspekte
- ▶ Auswirkungen des MoPeG

mit Dr. Luise Hauschild

 **Webinar**

 **Mi, 26.03.25**

 **14:00–16:30 Uhr**

 **139,- zzgl. MwSt.
Sonderpreis
für DVEV-Mitglieder:
109,- zzgl. MwSt.**



Verzichtsverträge

Verzichtsverträge gehören in vielen Nachfolgekonstellationen zum typischen Beratungsportfolio. Gerade in **Patchworksituationen**, aus **steuerlichen Gründen** oder generell im Rahmen einer vorausschauenden **Vermögensnachfolgeplanung** können Verzichtsverträge eine bedeutende Rolle spielen.

Das Webinar bietet einen kompakten Überblick über die **Gestaltungsmöglichkeiten** in den unterschiedlichen Anwendungsfällen.

Sie rüsten sich für die **rechtssichere Beratung** und Ausgestaltung der Vermögensnachfolgeplanung Ihrer Mandanten.

 **Notare, Rechtsanwälte und Mitarbeiter im Notariat**

-  **Methodik und Aufbau der Erstberatung**
(Stammbaumanalyse, Vermögensanalyse, Verfügungsanalyse)
- ▶ **Erbverzicht**
- ▶ **Pflichtteilsverzicht**
- ▶ **Zuwendungsverzicht**
- ▶ **Weitere Verzichtskonstellationen**
- ▶ **Aktuelle Rechtsprechung**

Anhand von **Fallbeispielen** und **Checklisten** aus der Praxis werden die Inhalte anschaulich und nachvollziehbar dargestellt. Die **zahlreiche Musterformulierungen** können direkt in die eigene Praxis übernommen werden.

mit Julia Roglmeier

 **Webinar**

 **Mi, 02.04.25**

 **10:00–12:30 Uhr**

 **149,- zzgl. MwSt.**



Ausblick

Weitere Webinare April – Mai 2025

Schönenberg-Wessel: **Das notarielle Nachlassverzeichnis – Grundlagen**

Mi, 02.04.25 von 10:00–12:30 Uhr, 129,00 €

Plottek: **Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Testamentsgestaltung**

Mi, 02.04.25 von 12:00–13:00 Uhr, 69,00 €

Elsing: **Geldwäscheprävention: Ermittlung wirtschaftlich Berechtigter**

Do, 03.04.25 von 10:00–12:00 Uhr, 129,00 € (inklusive Buch „Das Geldwäschegesetz in der notariellen Praxis“ 169,00 €)

Hauschild/Weiten: **Fit für die Unternehmensnachfolge – Zivil- und steuerrechtlicher Gestaltungsbedarf im Unternehmen**

Do, 03.04.25 von 10:00–12:30 Uhr, 139,00 €

Knaier: **Kapitalgesellschaftsrecht – Aktuelle Probleme GmbH Geschäftsführer**

Fr, 04.04.25 von 12:30–13:30 Uhr, 69,00 €

Knaier: **Update Personengesellschaftsrecht in der Notariatspraxis**

Mi, 09.04.25 von 10:00–12:00 Uhr, 129,00 €

Schönenberg-Wessel: **Das Erbscheinsverfahren**

Do, 10.04.25 von 10:00–12:30 Uhr, 129,00 €

Schönenberg-Wessel: **Update zur Testamentsgestaltung – Grundlagen**

Di, 22.04.25 von 10:00–12:30 Uhr, 129,00 €

Schmittner: **KI-Einsatz im Notariat – KI-Kompetenz, Praxisleitfäden und verbotene Praktiken**

Di, 29.04.25 von 10:00–12:30 Uhr, 129,00 €

Tondorf: **Gesellschaftsrecht für Anfänger/Quereinsteiger**

Di, 29.04.25 von 10:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr, 299,00 €

Roglmeier: **Pflichtteilsreduzierende Maßnahmen – umfassend beraten und rechtssicher gestalten**

Mo, 05.05.25 von 10:00–12:30 Uhr, 149,00 €

Tietje: **Controlling im Notariat**

Di, 06.05.25 von 09:30–13:30 Uhr, 299,00 €

Tietje: **Ein gelungenes On- und Offboarding als Teil einer guten Mitarbeiterbindung**

Mi, 14.05.25 von 10:00–12:30 Uhr, 129,00 €

Roglmeier: **Ehegattentestament**

Fr, 16.05.25 von 10:00–12:30 Uhr, 149,00 €

Knaier: **Update Umwandlungsrecht – Neuste Entwicklungen und Rechtsprechung**

Mi, 21.05.25 von 10:00–12:00 Uhr, 129,00 €

Tondorf: **Vorbereitung auf die Prüfung der notariellen Amtsführung**

Mo, 26.05.25 von 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr, 299,00 €

Knaier: **Familiengesellschaft – Herausforderungen im Notariat**

Mi, 04.06.25 von 10:00–12:00 Uhr, 129,00 €

Pranzo: **Erbrechtliche Nachfolge in Personengesellschaftsanteile**

Do, 05.06.25 von 10:00–12:30 Uhr, 149,00 €

Tondorf: **Urkundenabwicklung von A–Z**

Fr, 06.06.25 von 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr, 299,00 €

Tondorf: **Optimierung der Notarstelle 2025 einschl. eNoVA und elektronischer Präsenzbeurkundung**

Di, 10.06.25 von 10:00–12:00 und 14:00–16:00 Uhr, 299,00 €

Schulte: **„Klassische“ Problemfelder des gesellschaftsrechtlichen Notariats im Handelsregisterverfahren**

Mo, 16.06.25 von 14:00–16:00 Uhr, 129,00 €

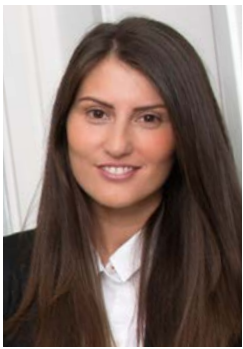
alle Preise zzgl. MwSt.

Weitere
Informationen
und Buchung unter:

www.notarverlag.de/Seminare



Referentinnen und Referenten



Filiz Barispek

ist Co-Referentin und nach ihrer Ausbildung und Fachwirtsprüfung Leiterin eines größeren nieder-rheinischen Anwaltsnotariats.



Luise Hauschild

ist Salary Partnerin bei Taylor Wessing in Düsseldorf. Sie berät vermögende Privatpersonen und Unternehmer in Unternehmens- und Vermögensnachfolge, mit Fokus auf internationale Sachverhalte. Sie ist Mitglied im Gesetzgebungsausschuss Erbrecht des DAV sowie des Vorstands der AG Testamentsvollstreckung und Vermögenssorge e. V. – im Bereich "Nachfolge in Familienunternehmen" ist sie als Lehrbeauftragte an der Universität Bonn tätig.



André Elsing

ist ein Mann der Praxis. Er arbeitet als Bürovorsteher in einem großen Notariat und gilt als ausgesprochener Experte für immobilienrechtliche, handels- und gesellschaftsrechtliche sowie gebührenrechtliche Fragen. Er hält regelmäßig Vorträge bei Rechtsanwalts- und Notarkammern, ist Herausgeber und (Mit-)Autor diverser Fachbücher und des erfolgreichen Infodienstes „notarbüro“.



Ralf Knaier

ist seit April 2021 am Deutschen Notarinstitut in Würzburg als wissenschaftlicher Referent tätig. Des Weiteren ist er (Mit-) Autor diverser Publikationen u.a. zum GmbH-Recht, zum Umwandlungsrecht und zum Personengesellschaftsrecht.



Joachim Germer

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Experte für die materiell rechtlichen Besonderheiten des Bauträgerkaufs. Er ist Autor verschiedener Veröffentlichungen (u. a. Der Bauträgervertrag – und zuletzt haftet der Notar in IBR 2017, 1040) und vertritt als Rechtsanwalt Bauträger oder deren Kunden.



Julia Roglmeier

ist Fachanwältin für Erbrecht und Wirtschaftsmediatorin. Sie ist Partnerin einer auf die Gebiete Erbrecht, Familienrecht und Vermögensnachfolge spezialisierten Kanzlei in München. Sie betreut seit über 15 Jahren Mandanten im Bereich der Testamentserstellung. Neben ihrer Tätigkeit als Rechtsanwältin ist sie Autorin vieler erbrechtlicher Werke in diversen juristischen Fachverlagen.



Dr. Maximilian Freiherr von Proff zu Irnich

ist seit 2015 Notar in Köln. Vor seiner Bestellung zum Notar im Jahr 2015 war er u.a. als Rechtsanwalt in einer internationalen Großkanzlei und als Notarassessor (2006–2009), zuletzt am DNotI in Würzburg, tätig. Zudem ist er Autor des Werks „NotarFormulare Nichteheliche Lebensgemeinschaft, 4. Auflage“ und Mitautor bei weiteren Werken.



Ulf Schönenberg-Wessel

ist Rechtsanwalt, Notar, Fachanwalt für Erbrecht/Sozialrecht und Partner der Kanzlei SIEWERT, SCHÖNENBERG-WESSEL und Partner in Kiel. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Mitherausgeber der ZErB. Zudem ist er seit 2023 Vorsitzender Richter am Schleswig-Holsteinischen Anwaltsgericht und stellvertretender Vorsitzender des GfA der ARGE Anwaltsnotariat.



Dr. Dietmar Weidlich

hat sein Studium der Rechtswissenschaften in Erlangen abgeschlossen und ist seit 2000 Notar in Roth b. Nürnberg. Zudem ist er Beiratsmitglied der Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (ZEV), Herausgeberbeiratsmitglied der Notarzeitschrift MittBayNot und Autor vieler Publikationen (Bücher und Aufsätze).



Ronja Tietje

ist Rechts- und Notarfachwirtin und Organisationsberaterin (Tietje Kanzlei-Consulting) mit langjähriger Tätigkeitserfahrung in einer großen Anwalts- und Notarkanzlei mit Schwerpunkt im Notariat. Außerdem ist sie ehrenamtliches Vorstandsmitglied des Bundesverbandes Reno Deutsche Vereinigung.



Dr. Jannik Weitbrecht

ist Notariatsverwalter in Oelsnitz/Vogtland und Experte für Insolvenz- und Gesellschaftsrecht. Er promovierte über mittelbare Planeingriffe in Sicherungsrechte, war von Oktober 2023 bis September 2024 am Deutschen Notarinstitut tätig und ist ein gefragter Referent und Autor mit zahlreichen Publikationen in renommierten Fachbüchern und -zeitschriften.



Frank Tondorf

arbeitete als Notariatsleiter und ist heute mit einem Notariats- und GNotKG-Service freiberuflich tätig. Er ist Buchautor und seit über 30 Jahren Dozent, u.a. für das DAI, Akademie Notarkasse A.d.ö.R München und für verschiedene Rechtsanwalts- und Notarkammern.



Dr. Philipp Weiten

ist Rechtsanwalt und Steuerberater und hat sich auf die Beratung von Familienunternehmen, Unternehmerfamilien sowie hochvermögenden Privatpersonen spezialisiert. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Gestaltungsberatung in Bezug auf Stiftungslösungen. Seine Expertise veranschaulichen zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge in diesem Bereich.



Anmeldung

Per Fax:

0228 – 9191184

Tel. 0228 – 9191185 · service@notarverlag.de
www.notarverlag.de/Seminare

Hiermit melde ich folgende Person zur Teilnahme an nebenstehend angekreuztem/ten Seminar(en) unter Anerkennung der AGB des Deutschen Notarverlags (einschbar unter www.notarverlag.de) verbindlich an.

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen! Bitte angeben, falls abweichende Rechnungsadresse gewünscht ist. Alle Seminarpreise pro Teilnehmer & zzgl. MwSt.

Wenn Sie weitere Personen anmelden möchten, nutzen Sie dafür bitte jeweils einen separaten Anmeldeschein. Jeder Teilnehmer muss eine eigene E-Mail-Adresse angeben.

Vorname, Name

Notariat / Kanzlei

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse des Teilnehmers (wichtig für Teilnahmebestätigung; bitte unbedingt in Druckbuchstaben ausfüllen.)

ZXD

Fit fürs Notariat

Fit fürs Notariat – Modul 1	€ 949,00
☐ ☐ Mo, 24.03.–Fr, 28.03.2025	Nr. 8000830
Fit fürs Notariat – Modul 2	€ 949,00
☐ ☐ Mo, 12.05.–Fr, 16.05.2025	Nr. 8000833
Fit fürs Notariat – Modul 3: Der GNotKG-Experte	€ 949,00
☐ ☐ Mo, 07.04.–Fr, 11.04.2025	Nr. 8000835

Mitarbeiterlehrgänge

Der Immobilienkauf inkl. GNotKG ...	€ 449,00
☐ ☐ Do, 06.03.–07.03.2025	Nr. 8000840
Wohnungseigentum und Erbbaurecht	€ 449,00
☐ ☐ Mo, 17.03.–Di, 18.03.2025	Nr. 8000841
Bauträgerrecht von A–Z	€ 699,00
☐ ☐ Mo, 28.04., Mo, 19.05. & Di, 27.05.2025	Nr. 8000846
Überlassungsverträge und Grundpfandrechte inkl. GNotKG	€ 449,00
☐ ☐ Do, 22.05.–Fr, 23.05.2025	Nr. 8000706
Erb- und Familienrecht für Mitarbeiter	€ 449,00
☐ ☐ Do, 10.07.–Fr, 11.07.2025	Nr. 8000708
Registeranmeldungen ...	€ 449,00
☐ ☐ Do, 28.08.–Fr, 29.08.2025	Nr. 8000844

Notariatswissen kompakt

☐ Grundstückskaufvertrag	€ 129,00
☐ Grundstückskaufvertrag plus Buch	€ 169,00
☐ ☐ Di, 18.02.2025	Nr. 8000902
Das Behindertentestament	€ 129,00
☐ ☐ Di, 18.02.2025	Nr. 8000915
GmbH im Notariat – Aktuelles zur Gestaltung ...	€ 69,00
☐ ☐ Di, 18.02.2025	Nr. 8000882
Erbrechtliche Bindung und wie werde ich sie wieder los	€ 129,00
☐ ☐ Do, 20.02.2025	Nr. 8000890
1x1 des GNotKG für alle, die Gebührenrecht verstehen wollen	€ 299,00
☐ ☐ Fr, 21.02.2025	Nr. 8000837

☐ Geldwäscheprävention: Meldepflichten ...	€ 129,00
☐ Geldwäscheprävention: Meldepflichten ... plus Buch	€ 169,00
☐ ☐ Di, 25.02.2025	Nr. 8000903
GNotKG – Ehe- und güterrechtliche Verfahrenswerte ...	€ 129,00
☐ ☐ Mi, 05.03.2025	Nr. 8000921
Gesellschaftsinsolvenzrecht in der Notarpraxis	€ 129,00
☐ ☐ Mi, 05.03.2025	Nr. 8000828
☐ Nichteheliche Lebensgemeinschaft ...	€ 129,00
☐ Nichteheliche Lebensgemeinschaft ... plus Buch	€ 169,00
☐ ☐ Do, 06.03.2025	Nr. 8000814
Notariatsorganisation in der Praxis	€ 129,00
☐ ☐ Do, 06.03.2025	Nr. 8000872
Kapitalgesellschaftsrecht – Aktuelle Probleme ...	€ 69,00
☐ ☐ Mo, 10.03.2025	Nr. 8000880
☐ Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH-Errichtung	€ 129,00
☐ Gesellschaftsrecht: Schwerpunkt GmbH-Errichtung plus Buch	€ 169,00
☐ ☐ Di, 11.03.2025	Nr. 8000898
Rechte in Abteilung II – Grundlagen	€ 129,00
☐ ☐ Mi, 12.03.2025	Nr. 8000911
☐ Die Familienstiftung als Instrument ...	€ 139,00
☐ Die Familienstiftung als Instrument ... plus Buch	€ 169,00
☐ ☐ Do, 13.03.2025	Nr. 8000940
GmbH im Notariat – Aktuelles zur Einreichung ...	€ 69,00
☐ ☐ Do, 13.03.2025	Nr. 8000883
Allgemeine Grundlagen des Umwandlungsrechts	€ 349,00
☐ ☐ Mi, 19.03.2025	Nr. 8000862
Die digitale Urkunde – der richtige Schritt ...	€ 129,00
☐ ☐ Do, 20.03.2025	Nr. 8000891
GNotKG – Wertermittlung bei Überlassungsverträgen ...	€ 129,00
☐ ☐ Do, 20.03.2025	Nr. 8000852
Güterstandsklauseln im Gesellschaftsvertrag ...	€ 69,00
☐ ☐ Di, 25.03.2025	Nr. 8000933
☐ Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen...	€ 139,00
☐ Gesellschaftsrechtliche Fragestellungen ... (DVEV Mitgl.)	€ 109,00
☐ ☐ Mi, 26.03.2025	Nr. 8000935
Verzichtsverträge	€ 149,00
☐ ☐ Mi, 02.04.2025	Nr. 8000822